

**JAHRESBERICHT            WÖFLI&MUSIK**  
**15.10.2012 bis 03.02.2014**

Seit der Gründung des Vereins „Wölfli&Musik“ am 14.03.2011 sind wir mit der Planung von „150“ wölfli“ aus der ruhigen Vorbereitungsphase herausgekommen. Manches verlangt plötzlich Notfalleinsätze!  
Es gab auch mehr **Sitzungen** als im Vorjahr:

15.10.2012	HV und Sitzung Brunnenthal
26.03.2013	Bern
27.05.2013	Bern
21.08.2013	Bern
06.11.2013	Bern
14.01.2014	Bern

Wir sind froh, dass seit dem 27. Mai **Joy Matter** als treibende, ideenreiche und kritische Kraft zu uns gestossen ist.

Das folgende Gesuch um einen **Kompositionsbeitrag** haben wir 2013 berücksichtigt:

CHF 5000 gingen an Roland Moser für seine Komposition „Abärda“.0000000  
Am 13.09.2013 wurde Christian Henkings Klaviertrio „In weiter Ferne“ im Rahmen des „musikfestival bern“ zum Thema „Wahnwitz“ in der Waldaukapelle uraufgeführt.

**Planung von „150 wölfli“:**

Wir konnten im April **Christine Lüthi** („LINKultur“) als Verantwortliche für Fundraising, für die Werbung und für die Organisation der Veranstaltungen vor Ort gewinnen.

Sie hat auch den Kontakt zum **Grafikerbüro „KONG“** geschaffen, das mit seinen Vorschlägen zu „150 wölfli“ unsere Zustimmung gefunden hat.

Das **Samstags-Programm (30.08.)** und das **Sonntags-Programm 831.08.)** stehen fest und sind abwechslungsreich.

Etwas mehr Sorgen bereitet uns der **Freitag (29.08.):**

Am 09.01. habe ich mit Annette Schmucki und mit Jost Meier die lediglich fünf **Kompositionen**, die für den **Wettbewerb** eingereicht wurden, begutachtet. Wir konnten keinen ersten Preis, dafür zwei zweite Preise und einen Anerkennungspreis vergeben. Das wären nur ungefähr 15' Musik.

**Helena Winkelmanns** Musiktheater „**Das Allmachtsrohr**“ wird am 08. und 09.10.2014 in der Dampfzentrale aufgeführt. Wir sind froh um diesen guten Aufführungsort und auch um die dazugewonnene Regisseurin **Meret Matter**, die mit viel Einsatz das Textbuch umgeschrieben hat.

Mit den von Helena Winkelmann engagierten Formationen „Steamboat“ und „Camerata variabile“ verspricht das eine interessante Produktion zu werden. Sie wird auch teurer: wir haben den zugesagten Beitrag von CHF 40'000 auf CHF 50'000 erhöht.

In Aussicht steht ein Gespräch mit der Managerin Nathalie Buchli, die wahrscheinlich die Folgeaufführung des Musiktheaters in Basel und anderswo übernimmt.

Christine Lüthi hat Kontakte zu **SRF2** geschaffen (Lislot Frei). Valerio Benz wäre interessiert an den UA der Studenten, ev. auch an denjenigen von Glaus und Moser.

Anfangs 2014 ist **Daniel Baumann** aus den USA zurückgekehrt und hat sich sofort sehr engagiert mit der Gestaltung der Website, ebenso mit den Möglichkeiten, „150 wölfl“ in die Website der Adolf Wölfl – Stiftung zu integrieren.

**Konrad Tobler** hat zugesagt, einen Text fürs Programmheft zu verfassen. Es gibt bereits Texte von Michael Kaufmann, von Käthi Engel Pignolo und von Daniel Baumann.

Sehr viel zu diskutieren gab das ursprüngliche „**Patronatskomitee**“, das sich nun glücklich zu einem Brief an „150 GratulantInnen für „150 wölfl“ gemausert hat. Wir werden die Namen auf der Website und im Programmheft publizieren, hoffen auf einen „Geburtstagsbatzen“ und bieten dafür am 31. August eine Führung durchs Waldaumuseum und einen Apéro an.

Der Bericht ist etwas lang geworden und spiegelt die viele Arbeit, die ihr dafür geleistet habt.

Ich danke euch von Herzen für euer Engagement, für eure guten Ideen und deren Verwirklichung, für alle Zeit, die ihr für dieses Projekt eingesetzt habt und noch einsetzen werdet.

Zu danken gibt's auch für die schöne Ambience, in der wir tagen können und dazu noch gepflegt werden.

Ich freue mich auf „150 wölfl“, das nur dank euch allen so interessant und vielfältig wird!